

Wien, am Dienstag, den 5. Jänner 1926

Überprüfung der Masse und Gewichte. In den nächsten Wochen werden in den Gewerbebetrieben die Masse und Gewichte einer polizeilichen Revision unterzogen werden. Die Direktion des Marktamtes teilt dazu mit, dass alle Längengemasse, Hohlmasse für trockene Gegenstände, metallene Flüssigkeitsmasse und Transportgefässe für Milch, Brennholzmasse, dann alle eichpflichtigen Weinfässer, die den Eichstempel des Jahres 1922 oder einen früheren Jahres tragen, alle Gewichte und Wagen, hölzerne Flüssigkeitsmasse, Milchgefässe mit Masstab, Maischbottiche und Biertransportfässer, die als Nachweis der ersten Eichung oder letzten Nacheichung den Eichstempel des Jahres 1923 oder eines früheren Jahres tragen, sofort nachzueichen sind. Messapparate für Petroleum und für andere Flüssigkeiten, die stark verflüchtigen, sind je nach ihrer Konstruktionsart vor Ablauf von je drei oder fünf Jahren nacheichpflichtig.

Das Lichtbild im Dienste des Fortbildungsschulunterrichts. Der Wiener Fortbildungsschulrat verwendet nunmehr das Lichtbild im Unterricht weit stärker, als früher. Auf Anregung des Obmannstellvertreters Gemeinderat Täubler wurde die beim Fortbildungsschulrat bestehende Lichtbildstelle ausgebaut und die Lehrkräfte sind bestrebt, das Lichtbild in die Unterrichtsarbeit organisch einzugliedern, wobei vor allem der Arbeitsschulgedanke beachtet wird. Dabei wird insbesondere versucht, dass die Löhrlinge als Arbeitsgemeinschaft sich den Bildinhalt selber erarbeiten, so dass der geschlossene Vortrag des Lehrers entbehrt werden kann. Nach dem Urteil erfahrener Fachmänner soll die Zahl der Bilder, die arbeitsschulmässig im Rahmen einer Unterrichtsstunde behandelt werden können, nicht mehr als zwanzig betragen. Die Lichtbildstelle des Wiener Fortbildungsschulrates hat diesen Grundsätzen entsprechend, die in der letzten Zeit erworbenen Lichtbilder durch Fachlehrkräfte in kleine für die Unterrichtsarbeit brauchbare Gruppen vereinigen lassen. Der Fortbildungsschulrat hat ferner die Lehrkräfte ersucht, Vorschläge darüber zu erstatten, wie sich die übrigen in den Lehrmittelsammlungen des Fortbildungsschulrates befindlichen Lichtbilderserien in kürzere Unterrichtsreihen umgestalten lassen. Das Material ist überaus reichhaltig und kann festgestellt werden, dass sich die Verwendung des Lichtbildes im Fortbildungsschulunterricht sehr gut bewährt.

Linienänderungen bei den Strassenbahnen. Am Donnerstag, den 7. Jänner werden bei den städtischen Strassenbahnen einige Linien geändert. Es sind ^{dies} die Linie 2, die vom Praterstern über den Karlsplatz, Getreidemarkt, Peregrinigasse, Wipplingerstrasse bis zur Gleisschleife auf dem Börseplatz und von hier auf dem gleichen Weg wieder zum Praterstern zurückgeführt wird. Es entfällt daher die Linie 2x. Die Linie E2 endet nicht mehr in der Hinteren Zollantsstrasse vor der Radetzkystrasse, sondern wird über die Radetzkystrasse und Franzensbrückenstrasse bis zum Praterstern weitergeführt. Die Linie 18 die vom Ostbahnhof zum Währinger Gürtel führte, wird aufgelassen und nur in den Früh- und späteren Nachmittagstunden durch eine Verstärkungseinlage Linie 18 vom Ostbahnhof über den Gürtel bis zu Gleisschleife nächst der Josefstädterstrasse-Neulerchenfelderstrasse ersetzt. Die Linie 60 wird von Mauer nicht mehr durch die Mariahilferstrasse zur Gleisschleife nächst der Kaiserstrasse, sondern nur mehr bis zur Hietzinger Brücke (Stadtbahnhaltestelle Hietzing) geführt und endet in der Gleisschleife Dommayergasse-Hietzinger Kai. Die Linie M wird gänzlich aufgelassen und dafür die Linie L entsprechend verdichtet.